

Im ehemaligen Volg

Wildberg hat demnächst wieder eine Beiz

Ab Sonntag hat Wildberg wieder ein Café. Hinter dem Projekt stehen vier Frauen. Nun suchen sie Freiwillige, die mithelfen.

Redaktion Züriost, Montag, 03. Februar 2020, 19:05 Uhr

Unabhängig der Ergebnisse der Abstimmungen dürfte der kommende Sonntag für die Wildberger zum Freudentag werden. Ab diesem Tag hat die Gemeinde wieder eine Beiz, die «Dorf Beiz Wildberg». Der neue Treffpunkt ist im ehemaligen Volg. Die Kirchgemeinde Wildberg richtete diesen bereits zu früherem Zeitpunkt als Kirchenstube wohnlich ein.



Die vier Wirtinnen in ihrem neuen Café, das sie am Sonntag eröffnen. Bruno Pfenniger

Mit dem neuen Café gibt es jetzt fixe Öffnungszeiten und eine breite Auswahl an Getränken und Drinks. Jeweils morgens sind Sandwiches und Gebäck vom Ehriker Beck im Angebot. «Damit möchten wir auch die Handwerker ansprechen, die für ihre Znuni-Pause in Wildberg nichts mehr vorfinden», sagt Carmen Schiesser. Sie hat zusammen mit Irene Christinger, Manuela Hochuli und Andrea Böheim das ganze initiiert.

Ein Versuchsbetrieb

Damit die Beiz gut funktionieren kann, haben die vier Damen heftig aufgerüstet mit einer leistungsfähigen Kaffeemaschine und in der

Gastroinfrastruktur. «Wir legen Wert, dass wir Produkte aus der Gemeinde oder der näheren Umgebung anbieten können», sagt Manuela Hochuli. Da die Dorfbeiz über keine Küche verfügt, behelfen sich die vier Wirtinnen mit kalten Plättli aus der Käserei nebenan und Fleisch vom Bilghof.

«Wir legen Wert, dass wir Produkte aus der Gemeinde oder der näheren Umgebung anbieten können.»

Manuela Hochuli

«Auf Vorbestellung, zum Beispiel für Gruppen, arbeiten wir mit Caterer zusammen», erklären die vier Frauen das vorläufige Konzept. Vorläufig deshalb, weil es sich zu Beginn um einen halbjährigen Versuchsbetrieb handeln wird. Für den Betrieb haben die vier Frauen den Verein «Dorf Beiz Wildberg» gegründet.



Carmen Schiesser, Irene Christinger, Manuela Hochuli und Andrea Böheim (von links). (Foto: Bruno Pfenniger)

Mit Hilfe von Freiwilligen soll in einer sechsmonatigen Pilotphase von Februar bis Juli 2020 herausgefunden werden, ob tatsächlich Bedarf

nach einer Beiz in Wildberg besteht. «Wir erhoffen uns für die späteren Wochen namhafte Verstärkung für den Betrieb zu bekommen», betont Irene Christinger. Die ersten Wochen mit den vorgesehenen Öffnungszeiten decken die vier Familienfrauen ab.

Platz für 25 Personen

Christinger ist die Ansprechperson, wenn es um Fragen zum Mithelfen, für Organisatorisches und für Reservation von Gruppen ausserhalb der fürs erste vorgesehenen Öffnungszeiten geht. «Wir sind immer parat, besondere Wünsche auf Anfrage zu berücksichtigen», sagt sie. «Wenn sich eine Wandergruppe nach einer anstrengenden Tour bei uns erholen und verpflegen will, machen wir gerne auf und besorgen das Gewünschte.»

«Wir sind immer parat, besondere Wünsche auf Anfrage zu berücksichtigen.»
Irene Christinger

Die Beiz bietet Platz für 25 Personen, notfalls für ein paar Personen mehr. Bei wärmeren Temperaturen planen die Beizerinnen, den Vorplatz als Gartenbeiz zu nutzen. Die entsprechenden Bewilligungsbegehren seien am Laufen, ist von ihnen zu erfahren. Das Equipment dazu ist aber erst für den kleinen Ansturm vorhanden und muss noch zeitgerecht beschafft werden. Carmen Schiesser würde es schön, im kommenden Sommer auch einmal einen Grillabend durchführen zu können.

Bezahlen mit Twint

Das Gastwirtschaftspatent ist beantragt. Damit soll auch garantiert werden, dass man die Hygienevorschriften ernst nimmt und das Projekt

professionell betreiben will. Zeitgemäss sind die vier Frauen auch bei der Bezahlungsmöglichkeit: «Bei uns kann man auch mit Twint bezahlen», erwähnt Manuela Hochuli.

«Wir wollen keine anderen Interessensgruppen oder Bedürfnisse verdrängen, sondern das Angebot in Wildberg nur ergänzen.»

Carmen Schiesser

Dem «Dorf Beiz»-Team ist es wichtig, der Bevölkerung einen neuen Treffpunkt zu ermöglichen. Willkommen sind aber auch Leute ausserhalb des Gemeindegebiets. Die Kirchenstube kann für kirchliche und andere Anlässe wie zum Beispiel den Spielnachmittag von Pro Senectute wie bis anhin auf Reservation über die Gemeindeverwaltung beansprucht werden. «Wir wollen keine anderen Interessensgruppen oder Bedürfnisse verdrängen, sondern das Angebot in Wildberg nur ergänzen», sagt Schiesser. Voller Hoffnungen und guten Mutes startet das Viererteam am kommenden Sonntag und öffnet die Türen erstmals um 10 Uhr. (Bruno Pfenninger)

Öffnungszeiten

Die «Dorf Beiz Wildberg» hat von Dienstag bis Freitag von 08.30 bis 11 Uhr und freitags von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Die vier Frauen freuen sich auf weitere Helferinnen und Helfer im Service oder für Unterstützung bei geplanten Anlässen und Events und für Arbeiten rund um den Betrieb. Weitere Informationen unter www.dorfbeizwildberg.ch.